

Joachim Gruber  
Weiterbildung an der Universität  
Eine empirische Studie

StudienVerlag  
Innsbruck-Wien

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	8
1 EINLEITENDE BEMERKUNGEN	11
1.1 Weiterbildung an Universitäten	14
1.2 Die Studie als Markt- und Kundenanalyse	15
1.3 Innerbetriebliche (Interne) Weiterbildung	16
1.4 Berufliche (Berufsbegleitende) Weiterbildung	17
2 BERUFLICHE UND BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG	21
2.1 Gewerbe, Industrie und Dienstleistung	21
2.2 Öffentlicher Dienst	23
2.3 Universitäten	28
2.4 Exkurs: Staff Development an der University of Wales, Swansea	33
3 WEITERBILDUNG AN DER UNIVERSITÄT GRAZ	37
3.1 Interne Weiterbildung als Forschungsgegenstand	37
3.2 Definition des Forschungsfeldes und methodische Vorgangsweise	39
3.3 Zugrundeliegende Population	40
3.4 Die Karl-Franzens-Universität Graz	41

4 DIE VORERHEBUNG (INTERVIEWS)	43
4.1 Darstellung der Interviews	43
5 DIE SCHRIFTLICHE ERHEBUNG (FRAGEBOGEN)	89
5.1 Der Fragebogen	89
5.2 Aufbau und Inhalt des Fragebogens	90
5.3 Rücklaufquote und Datenverrechnung	94
6 DIE ERGEBNISSE DER SCHRIFTLICHEN ERHEBUNG	101
6.1 Erster Fragenkomplex des Fragebogens	101
6.2 Zweiter Fragenkomplex des Fragebogens	118
6.3 Dritter Fragenkomplex des Fragebogens	125
6.3.1 Mittelwerte und Signifikanzen zum dritten Fragenkomplex (Wissenschaftlich Bedienstete)	165
6.3.2 Mittelwerte und Signifikanzen zum dritten Fragenkomplex (Allgemein Bedienstete)	168
6.3.3 Vergleich von ausgewählten Klassen in Polaritätsprofilen	171
6.4 Vierter Fragenkomplex des Fragebogens	176
6.5 Fünfter Fragenkomplex des Fragebogens	184
6.5.1 Mittelwerte und Signifikanzen zum fünften Fragenkomplex (Wissenschaftlich Bedienstete)	219
6.5.2 Mittelwerte und Signifikanzen zum fünften Fragenkomplex (Allgemein Bedienstete)	222
6.5.3 Vergleich von einzelnen Klassen in Polaritätsprofilen	222

6.6 Sechster Fragenkomplex des Fragebogens	229
6.7 Siebenter Fragenkomplex des Fragebogens	234
7 RESUMÉE UND BLICK NACH VORN	271
7.1 Weiterbildung <i>nach außen</i>	272
7.2 Koordinationsstelle für universitäre Weiterbildung	275
8 VERWENDETE QUELLEN UND LITERATUR	279